



Juryentscheidung zum:

**Preis des Landes Steiermark für lebensbegleitendes Lernen 2013 -
„BildungsBenachteiligung“**

Die Entscheidung der Zuerkennung des durch die Steiermärkische Landesregierung verliehenen Preises für lebensbegleitendes Lernen bestehend aus einem Förderungspreis (Euro 4.000,--) und einem Anerkennungspreis (Euro 1.000,--) für besondere Leistungen und Innovationen ist gefallen.

Eine hochkarätige Fachjury bestehend aus Mag.^a Grete Dorner (Bildungsnetzwerk Steiermark), Uni.-Prof. Dr. Rudolf Egger (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Graz), Dr. Gerhard Bisovsky (Verband der Österreichischen Volkshochschulen), HRⁱⁿ Mag.^a Alexandra Nagl (A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität, Land Steiermark) und Bildungslandesrat Mag. Michael Schickhofer hat die Bewertung der Einreichungen vorgenommen.

Der Förderpreis mit dem Preisgeld von Euro 4.000,-- wurde der Stadtbücherei Mürzzuschlag (www.muerzzuschlag.bvoe.at) zuerkannt.

Der Anerkennungspreis mit dem Preisgeld von Euro 1.000,-- ergeht an das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (www.ubz-stmk.at).

Dieser Entscheidung schließt sich auch Bildungslandesrat Mag. Michael Schickhofer an, der beide Preisträger nicht nur innerhalb ihrer Spezialgebiete, sondern auch darüber hinaus als sehr innovativ bewertet. Beide Preisträger arbeiten im Sinne der Strategie der Erwachsenenbildung in der Steiermark. Sie fördern und ermöglichen die Teilnahme an Weiterbildung mit neuen Ideen und Innovationen für Themen, Bereiche und Zielgruppen mit speziellen Bedürfnissen und Erfordernissen. Damit wird den ethischen Leitlinien wie das Recht auf Bildung in allen Lebenslagen und Lebensphasen ebenso entsprochen wie den strategischen Leitlinien inform von Durchlässigkeit und Chancengleichheit. Zudem stehen sie für Qualität, Kontinuität und Professionalität, sind breit vernetzt und strahlen überregional aus.

Förderpreis des Landes Steiermark:

Der Förderpreis ergeht an die **Stadtbücherei Mürzzuschlag** für ihre sozial-integrative Bibliotheksarbeit.

Die Stadtbücherei wurde 1920 gegründet und wird seit der Zusammenlegung der Bezirke Bruck und Mürzzuschlag gemeinsam mit der Bücherei Kapfenberg verwaltet. Da die Region u.a. unter der demografischen Entwicklung leidet, war es für die Stadtbücherei notwendig, sich weiterzuentwickeln. So stellte man fest, dass trotz des breitflächig angenommenen Ansatzes zum lebenslangen Lernen es doch noch Bereiche gibt, wo es gilt, Barrieren abzubauen bzw. den Zugang zu erleichtern. Bauliche Barrieren waren relativ rasch beseitigt, aber die Zugangserleichterung von Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und

Bildungsstandards brauchen eine stetige Betreuung. Im Sinne von „Gemeinsam sind wir stark“ vernetzte sich die Stadtbücherei Mürzzuschlag mit verschiedenen Institutionen wie der Lebenshilfe, den SeniorInnen, dem Sozialhilfeverband, der Kages Steiermark, der Volkshilfe, dem Eltern-Kind-Zentrum und dem Bezirksschulrat.

So ist der Grundgedanke der Kooperation mit der Lebenshilfe, Menschen mit geistiger Behinderung den Umgang mit Büchern, Hörbüchern und Spielen näher zu bringen. Leseanimation, Leseförderung und Leseerziehung erfolgen dazu auf sehr niederschwelligem Niveau. Im Gegenzug dazu finden in der Bibliothek jährlich eine Weihnachts- und Osterausstellung der Lebenshilfe sowie Ausstellungen der Plattform KünstlerInnen mit Behinderung statt. Insgesamt erfolgt so auch eine (über-)regionale Sensibilisierung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Talenten.

Da eine der beiden hauptamtlichen Bibliothekarinnen auch geprüfte E.U.L.E. Trainerin ist, war es naheliegend, Gedächtnistraining für ältere KundInnen anzubieten und so in der Gesundheitsvorsorge aktiv mitzuwirken. Dies erfolgt auch über das Projekt „Bücherwurm“, in dessen Rahmen entsprechende Medienpakete für BewohnerInnen von Pflegeheimen, für Langzeit pflegebedürftige Menschen in Krankenhäusern und in Einrichtungen für betreutes Wohnen sowie auch für Kleinkinder und Schulkinder zur Verfügung gestellt werden.

Im Zeitraum von Jänner bis Anfang Juni 2013 brachte es die Stadtbibliothek Mürzzuschlag auf beachtliche 39 Veranstaltungen mit 832 TeilnehmerInnen.

So war sich die **Jury** relativ rasch einig in der Zuerkennung des Förderpreises an die Stadtbücherei Mürzzuschlag. Die sozial-integrativen Aktivitäten sind preiswürdig und stellen einen gelungenen Beitrag zur Verbesserung der Chancen vulnerabler Zielgruppen dar. Gelungen sind das breite Bildungsverständnis und Angebot, das weit über das einer Bibliotheksstelle hinausgeht mit den speziellen, innovativen Ansätzen samt einer bedarfsorientierten Organisation, die besonders zur Förderung der Teilnahme an Weiterbildung und Lebensphasenorientierung beitragen.

Anerkennungspreis des Landes Steiermark:

Der Anerkennungspreis ergeht an das **Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ)** für die beharrliche Verfolgung des Zieles das Umweltbewusstsein der Bevölkerung zu heben.

Der Verein Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark wurde 2001 gegründet und ist eine überparteiliche, gemeinnützige, kulturelle und auf das Gemeinwohl ausgerichtete, zertifizierte Umweltbildungseinrichtung. Das Zentrum führt im Auftrag öffentlicher Stellen Umweltbildungsprojekte durch und beschäftigt derzeit 15 Personen. Die Bewusstseinsbildung ist das Hauptziel und die Kernaufgabe der Arbeit. So wurde die Mülltrennung vom UBZ aus über die Schulen und die SchülerInnen als MultiplikatorInnen auf die elterlichen Haushalte und auch Gemeinden erfolgreich initiiert. Künftig werden neben Umweltthemen auch Themen zu Energie und Gesundheit verstärkt. Weiters wird die Zertifizierung von Schulen im Rahmen der Projekte ÖKOLOG und Österreichisches Umweltzeichen auf dem Weg zu Umweltschulen unterstützt. Es werden künftig noch weitere Kooperationen im Bildungs- und Umweltinformationsbereich ausgebaut sowie auf den Lehrlingsbereich ausgeweitet. Das UBZ ist besonders in Form von Veranstaltungen, Unterschriftenlisten, Petitionen, Diskussionen, Aktionen usw. bemüht, mehr als reine Wissensvermittlung zu betreiben. Dies geschieht im Rahmen von Projekttagen in Schulen und Seminaren für Lehrende aber auch mit Workshops zur Jugendbeteiligung wie beim Thema Mobilität. Eine Besonderheit ist das Projekt „Umwelt-Peers“, bei dem SchülerInnen durch das UBZ zu UmweltexpertInnen an ihren Schulen ausgebildet werden und danach interessierte Klassen selbständig einschulen.

2012 wurde die Steirische Umweltbildungsenquête abgehalten mit der Verabschiedung der Petition „Umweltbildungsstrategie 2015-2025“.

Aufgrund dieser umfassenden und flächendeckenden Bemühungen im Rahmen des Lebensbegleitenden Lernens zu wirken, vergab die **Jury** den Anerkennungspreis des Landes Steiermark an das Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark.

Das langfristig gesetzte Ziel der Hebung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung durch kontinuierliche Informationen und Wissensvermittlung wurde ebenso wie die konsequente Tätigkeit in diesem speziellen Bildungsbereich sehr positiv bewertet. Zudem wird damit der zentralen Leitlinie der Lebenslangen Lernen Strategie entsprochen ebenso wie dem Ziel des Verbindens von Lernen und Handeln.

Informationen:

A 6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität;

Referat Gesellschaft und Generationen; Fachteam Lebenslanges Lernen

Dr.ⁱⁿ Silvia Renhart, Tel.: (0316) 877-2646

gesdiv@stmk.gv.at, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz.